




Kommen Sie mit auf eine kleine Reise:

Willkommen in Holland

Ich werde oft gefragt, ob ich die Erfahrung, ein Kind mit Behinderung großzuziehen, beschreiben kann - um Menschen, die diese einzigartige Erfahrung nie gemacht haben, dabei zu helfen, diese zu verstehen und um sich dieses Gefühl vorstellen zu können. Es ist wie folgt...   

Wenn du ein Baby erwartest, ist es, als würdest du eine wundervolle Reise planen - nach Italien. Du deckst dich mit Reiseprospekten und Bücher über Italien ein und machst sich großartige Pläne: das Kolosseum, Michelangelos David, eine Gondelfahrt in Venedig. Du lernst vielleicht noch ein paar nützliche Sätze in Italienisch. Es ist alles so aufregend.

Nach Monaten ungeduldiger Erwartung kommt endlich der langersehnte Tag. Du packst die Koffer und es geht los. Einige Stunden später landet das Flugzeug. Die Stimme der Stewardess aus dem Lautsprecher sagt: „Willkommen in Holland.“

„Holland?!?“ sagst du, „Was meinen Sie mit Holland? Ich habe eine Reise nach Italien gebucht! Ich sollte in Italien ankommen! Mein ganzes Leben lang habe ich davon geträumt, nach Italien zu gehen!“

Aber der Flugplan wurde geändert. Du bist in Holland gelandet und da musst du jetzt bleiben.

Wichtig ist, dass du nicht in ein schreckliches, dreckiges, von Hunger, Seuchen und Krankheiten geplagtes Land gebracht worden bist. Es ist nur ein anderer Ort.

Also musst du losziehen und neue Reiseführer besorgen. Und du musst eine komplett neue Sprache lernen. Und du triffst eine ganze Reihe andere Menschen, die du in Italien nie getroffen hättest.



Es ist nur ein anderer Ort. Es ist ein langsamerer Ort als Italien, nicht so glitzernd wie Italien. Aber nach einer Weile an diesem Ort und wenn du dich von deinem Schrecken erholt hast, schaust du dich um... und du entdeckst, dass Holland Windmühlen hat... und Holland hat Tulpen. Holland hat sogar Gemälde von Rembrandt.

Aber alle, die du kennst, beschäftigen sich damit, nach Italien zu reisen oder aus Italien zu kommen... und alle prahlen damit, welche wunderschöne Zeit sie dort verbracht haben. Und für den Rest deines Lebens sagst du dir: „Ja, Italien, dorthin hätte auch meine Reise führen sollen. Das ist, was ich geplant hatte.“

Und der Schmerz darüber wird nie und nimmer vergehen... denn ein unerfüllter Traum bedeutet einen großen Verlust für dich.

Aber... wenn du dein Leben damit verbringst, dem verlorenen Traum der Reise nach Italien nachzutruern, wirst du nie frei dafür sein, die einzigartigen und wundervollen Dinge genießen zu können... in Holland.“

© 1987 by Emily Perl Kingsley

All rights reserved

Reprinted by permission of the author